



Köln, 24.06.2010

Pressemitteilung

Einzelhandel fordert die G20 auf, dem Protektionismus eine Absage zu erteilen

Die Mitglieder der Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE) erwarten von den G20 Vertretern bei ihrem Gipfeltreffen in Kanada Fortschritte bei der Handels- und Investitionsförderung und eine klare Positionierung gegen Protektionismus.

Während des G20-Treffens in Toronto werden die Staatsoberhäupter über finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Erholung diskutieren. Der Handel spielt eine wichtige Rolle bei der wirtschaftlichen Erholung. Die von der AVE repräsentierten Einzelhändler erwarten von den G20-Vertretern Erfolge bei der Handels- und Investitionsförderung sowie beim Kampf gegen den Protektionismus.

Trotz der Zusage der G20-Teilnehmer, die Märkte offen zu halten, greifen die wichtigsten Handelspartner weiterhin zu protektionistischen Maßnahmen. Neue Berichte der Europäischen Kommission und der WTO belegen, dass protektionistische Maßnahmen weitaus größere Auswirkungen zur Folge hatten, als man dies noch auf dem Pittsburgh Gipfel letzten September erwartet hatte.

Kürzlich berichtete die Europäische Kommission, dass zwischen November 2009 und April 2010 73 restriktive Maßnahmen eingeführt wurden, wodurch die Gesamtzahl der in Kraft befindlichen Maßnahmen auf 278 stieg. Die Tendenz zu neuen protektionistischen Maßnahmen hält an. Eine weitere Zunahme dieser Politik bedeutet ein Risiko für die wirtschaftliche Erholung.

Die AVE ist der Auffassung, dass eine zweite Welle protektionistischer Politik zu befürchten

sei und fordert die G20-Vertreter dazu auf, sich zur Abschaffung der in Kraft befindlichen Maßnahmen zu verpflichten und diese Verpflichtung auch umzusetzen. Die globalen Handelsströme müssen in ausgeglichener Weise fließen, so dass der Aufschwung weitere Fortschritte machen kann.

„Wir wünschen uns, dass die G20 einen proaktiven Kurs in Sachen Handel verfolgen, da dies ein fundamentales Element für die wirtschaftliche Erholung darstellt“, sagte Jan Eggert, Hauptgeschäftsführer der AVE.

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels vertritt seit über 50 Jahren die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Mit der stetig zunehmenden Internationalisierung des Einzelhandels wächst für die AVE jedoch auch die Bedeutung des Marktzugangs in Ländern außerhalb der Europäischen Union. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.

IMPRESSUM / KONTAKT

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)
Mauritiussteinweg 1
D - 50676 Köln

Tel: +49 (0) 221 92 18 34 - 0
Fax: +49 (0) 221 92 18 34 - 6
Email: info@ave-koeln.de
Internet: www.ave-koeln.de